

[hfi1.de](#)[Touristik](#)[Dahleener Heide](#)[Fotoladen](#)[Impressum](#)

Die erste Wanderung für hfi1 startet in der Heidestadt Dahlen vorm [Rathaus](#). Einen RoyalTek RGM-3800 um den Hals gehängt und meine EOS 40 über der Schulter mache ich mich auf den Weg.

Der führt rund um den [Mühlteich](#) und den [Grasteich](#) herum, am [Pumpenteich](#) und Waldbad vorbei, nach Schmannewitz und wieder zurück nach Dahlen. Für die ca. 10 Kilometer habe ich eigentlich noch gar keine Planung. 13.36 Uhr gehts los, 17,30 Uhr wartet das Abendbrot, Zeit genug.

Die [Straße nach Schmannewitz](#) ist gut ausgebaut und saniert, mit einem parallel verlaufenden Radweg versehen. Den will ich aber nicht nutzen, sondern möglichst viel von der Natur haben. So biege ich bereits kurz nach dem kleinen Stadtzentrum nach links in den Park des [Dahleener Schlosses](#) ein. Das Schloss ist leider schon vor Jahren ausgebrannt, und steht nun als halbwegs gesicherte Ruine da.

Um so schöner der [ruhige Park mit einigen Teichen](#). Schon hier spürt man den Einzugsbereich des kleinen Flüsschens "Dahle". Am Ende des Parks wende ich mich nach [rechts, Richtung Wald](#). Wie ich auf einer Karte am Marktplatz gesehen habe, wird diese Strecke auch für Nordic Walking empfohlen. Auf jeden Fall überquert jetzt eine kleine Brücke die [Dahle](#), welche hier ziemlich mit Schilf zugewachsen ist.

Kurz darauf gehts nach [links in den Wald](#). Die Vögel zwitschern, der Weg ist gut wird aber immer enger. Es kommen mir aber sogar noch zwei Radfahrer entgegen.

Links führt der Weg an der Graumühle und den [Feuchtwiesen](#) vorbei. Bald erreiche ich den Mühlteich, kurz darauf den Grasteich. Hier mündet ein kleines [Rinnsaal](#) absolut sauberen Wassers ein, trägt Sand in Richtung Grasteich. Die Dahleener Heide ist eine Stauchendmoräne. Die Eiszeit hat uns hier den Sand hinterlassen.

Bald gabelt sich der Weg in drei Richtungen. Ab durch die Mitte...

Einfach der Nase nach durch einen [wunderbaren Mischwald](#) erreiche ich bald den [Pumpenteich](#). Ich setzte das Teleobjektiv auf die Kamera, um die wunderbaren [Seerosen](#) und "[Isolde](#)" die [Libelle](#) einzufangen. Weiter in Richtung Ortsverbindungsstraße Schmannewitz-Bucha.

Das Waldbad ist bei den Temperaturen um 25°C ganz gut besetzt. Man beachte die [attraktive Rutsche](#). Weit komme ich in Schmannewitz nicht. Gegenüber den [Reha-Kliniken](#) gehts [zurück in den Wald](#) Richtung Dahlen.

Nachdem eine kleine Waldsiedlung durchquert ist, komme ich an den sieben [steinernen Zwergen](#) vorbei wieder in Richtung Dahle. Hier mehr ein [Graben](#), aber [sehr fischreich](#).

Der Weg wird breiter, zum gut ausgebautem [Naturradweg](#), und führt wieder am Grasteich und Mühlteich vorbei. Eine [Tafel](#) weist auf die "[Allee der Höhlenbäume](#)" und die Tiere die drinnen wohnen hin. Am Ende der Allee mündet mein Weg auf den asphaltierten Radweg Dahlen-Schmannewitz. Selbst am Rande dieses Weges stehen ein paar [reizvolle Gewächse](#) und die [Natur tummelt](#) sich.

Auf kürzestem Wege, nunmehr an der [anderen Seite](#) des Schlossparks vorbei erreiche ich wieder den [Dahleener Markt](#).

Für die 10,1 km habe ich ca. 3 Stunden gebraucht, allerdings zwischendurch immer wieder fotografiert und mich nicht beeilt. War ja auch kein Wettlauf...

Die Strecke wäre auch mit einem guten Fahrrad reizvoll, und ist ganz sicher für Kinder geeignet.

[Dahleener Heide bei Wikipedia](#)

[Dahlen bei Wikipedia](#)

[Schmannewitz bei Wikipedia](#)

[Karte](#)[Galerie](#)[Flashgalerie](#)[kmz-Datei für Goggle Earth](#)[GPS-Roh](#)